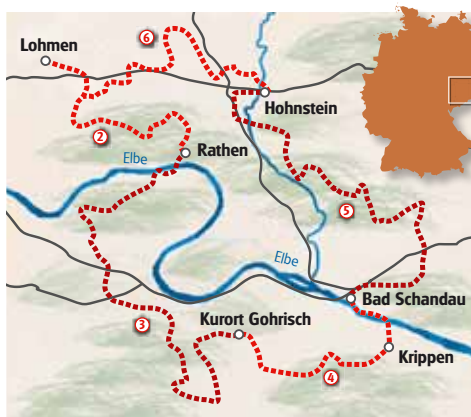


Schon vor 200 Jahren begeisterten sich Reisende an der unerschöpflichen Fülle bizarrer Felsgebilde, wildromantischer Schluchten und erhabener Tafelberge mit atemberaubenden Aussichten. Viele Maler späterer Generationen folgten ihren Spuren durch das Elbsandsteingebirge, darunter so berühmte wie die Romantiker Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter. Alle folgten einer bevorzugten Route, die später unter dem Namen „Malerweg“ bekannt wurde. Auf faszinierenden 80 km erwandern Sie den schönsten Teil des Malerweges, der 2007 zum schönsten Wanderweg Deutschlands gekürt wurde.

Malerweg. Sächsische Schweiz & Elbsandsteingebirge.



1. Tag: Individuelle Anreise nach Lohmen

Bei früherer Anreise lohnt eine erste kleine Wanderung ins wildromantische Tal „Liebethaler Grund“.

2. Tag: Lohmen – Rathen

Ihre erste Etappe führt vorbei an grünen Farnbüschen durch enge Klüfte in den Nationalpark Sächsische Schweiz zum Felsentor am Uttewalder Grund. Langsam erreichen Sie die Bastei, mit atemberaubenden Aussichten über den Nationalpark und der beeindruckenden Basteibrücke. Umgeben von den Felsengruppen wie Kleine Gans, Lokomotive und Talwächter verläuft der Weg durch Amselgrund und Hollengrund nach Rathen. Gehzeit: ca. 4 Stunden.

3. Tag: Rathen – Kurort Gohrisch

Fährfahrt über die Elbe und hinauf zum Rauenstein und den Bärensteinen. Von den Höhen in Thürmsdorf blicken Sie auf ein beliebtes Motiv, den Elbbogen mit den Tafelbergen Lilienstein und Königstein. Den nächsten Höhepunkt bildet die imposante Festung

Königstein. Vom Plateau der Pfaffensteine bietet sich Ihnen eine großartige Aussicht über den Nationalpark. Auf dem Königsweg ins „Reich der Steine“, bevor Sie Ihr Etappenziel erreichen. Gehzeit: ca. 6 Stunden.

4. Tag: Kurort Gohrisch – Bad Schandau

Aufstieg zum Papstein, vorbei am wildromantischen Krippenbach, in dem sich seltene Vogelarten entdecken lassen. Kurz danach eröffnet sich Ihnen ein Blick auf die Elbe und die Silhouette von Bad Schandau, nach Osten hin das mächtige Schrammsteinmassiv. Mit dem Fährschiff auf die andere Elbeseite in den Kur- und Erholungsort Bad Schandau. Gehzeit: ca. 3,5 Stunden.

5. Tag: Bad Schandau – Hohnstein

Der Flößersteig führt Sie aus dem Kirnitzschtal zum Großdorfer Raubschloss. Parallel zur Sächsischen Semmering Bahn verläuft der Otto-von-Thümmel-Weg bis zur Kohlmühle. Durch den Tiefen Grund auf den Brand, wo Sie mit der berühmten Aussicht vom „Balkon der Sächsischen Schweiz“ belohnt werden. In Hohnstein erwartet Sie die eindrucksvolle Burg hoch über dem Polenztal. Gehzeit: ca. 5,5 Stunden.

6. Tag: Hohnstein – Lohmen

Ihre letzte Etappe beginnt mit dem Abstieg ins Polenztal. Der darauffolgende Aufstieg zum Hockstein durch die Wolfsschlucht endet auf der Hocksteinaussicht und einem fantastischen Ausblick über das canyonartige Tal der Polenz. Über den Hohbrückersdorfer Rundblick geht es nach Rathewalde. Das Felsentor im Uttewalder Grund wird nun zum Ausgang der Rundtour. Kurzer Aufstieg nach Lohmen. Gehzeit: ca. 5 Stunden.

7. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerung

Wandern

Auf einen Blick

Individuelle Einzeltour: 7 Tage / 6 Nächte

Termine

Täglich 01.04. – inkl. 31.10.

Teilnehmerzahl: min. 2 Personen

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnreise über Dresden nach Pirna und kostenloser Transfer nach Lohmen und wieder retour nach Pirna am Ende der Reise (Angabe der Ankunfts-/Abfahrtszeiten bei Buchung).
- Parken: kostenlose, unbewachte Hotelparkplätze. Keine Vorreservierung nötig.

Preise

	EUR	CHF
Grundpreis	465,-	605,-
Zuschlag EZ	105,-	137,-
Zuschlag HP	108,-	140,-

Kategorie: 3***- und 4****-Hotels

Zusatznächte	Grundpreis		EZ-Zuschlag	
	EUR	CHF	EUR	CHF
Bad Schandau 3***	55,-	72,-	15,-	20,-
Lohmen 3***	50,-	65,-	15,-	20,-
Dresden 3***	50,-	65,-	25,-	33,-

Leistungen

- ✗ 6 Übernachtungen wie angeführt inkl. Frühstück
- ✗ Bei Halbpension mind. 3-gängiges Menü
- ✗ Gepäcktransfer
- ✗ Transfer Pirna – Lohmen – Pirna bei Bahnreise
- ✗ Bestens ausgearbeitete Routenführung
- ✗ Ausführliche Reiseunterlagen
- ✗ Service-Hotline

Tourencharakter

Einfache bis mittelschwere Wandertouren auf guten Wanderwegen vorbei an Sandsteinformatierungen und durch Schluchten. Etappen von 8 bis 14 km verlangen nach einer guten Grundkondition. Teilweise ist Trittsicherheit gefragt.

